

über eine Weile wieder nach. Das
thue zu etlichen mahlen bis der hef-
tige Fluß nachläßet.

Gib ihr eine halb Musca-
tenuß über einem Wachs / Liechte
gebraten / und laß solche essen / so
heiß sie es erleiden kan.

Oder.

Nime eine halbe Muscaten-
Nuß / brate sie und schneid sie ent-
zwey / das halbe Theil schabe gar
klein / gibs ihr in einem gebrate-
nen Eydotter ein; das andere hal-
be Theil von der Muscatennuß
binde ihr über den Nabel.

Oder

Gib ihr 3. oder 4. Löffel
Hirschkolbenwasser zu trincken.

Experientissimum.

Etliche Tropfen von der
Schwöchnerin Beblüte mit ei-
nem Löffel Wein oder Krafftwas-
ser eingegeben.

Es ist auch sehr gut in dieser

CAPUT XL.

Vom Bruch der Sechswöchnerin.

Als der Bauch nicht wie-
der zusammen gehet bey
den Sechswöchnerinnen
ist nicht gut / dawieder brauch fol-
gendes / Walwurzel 4. Hände

℞ iij

Beschwerung / wenn man der
Kindelbetterin Blutsteine wie
auch Zaspides / Carniolen und
Amethysten anhenge.

Ingleichen ist ein nützlich
und oft experimentirtes Mit-
tel / diesen Fluß zustillen / das man
Lasköpfe ungebücket unter die
Brüste setze / die ziehen das Geblü-
te gewaltiglich in sich.

Item / daß man die Arme
hart und starck binder / damit das
Blut über sich und zu dem Herzen
lauffe.

In diesem affectu habe ich
vielen gerathen / daß sie zwey hart
gekochte Eyer von einander ge-
schnitten unter die Arme legen und
anf die Fußsohlen binden.

Oder

Nim getreugete Haynbots-
ten mit Birn gekochet und trinck
von dem Brodio zum östern da-
von.

Oder

voll Wulkrant .i. Handvoll das
siede zu einen laulechten Bade und
laß sie sich bis an die Schaam dar-
rein setzen.

Nim